

Thema des Gottesdienstes: Die Kraft des Evangeliums im Leid

Gab es vorab Fragen, Anmerkungen, wachrüttelnde Momente zur Predigt, zum Thema, zu einzelnen Punkten aus der Predigt? Besprecht diese und tauscht euch darüber aus.

Am meisten Bedeutung dürften die Fragen unter dem Punkt 4. Anwendung haben!

1. Wo findest du dich gerade/aktuell beim Thema Leid wieder?

- Welche Erfahrungen hast Du mit Gott im Leid schon gemacht?
- Konntest Du schon andere Menschen im Leid begleiten, und mit welchen Erfahrungen war das verbunden?
- Wie wichtig ist Dir hierbei das Gebet ?

2. Ursache und Ursprung allen Leides

- Gib es neben der Sünde noch andere Ursachen für Leid? (1. Mose 3, 16 ff)

3. Vorbilder in der Bibel und ihr Umgang mit Leid

- Josef , David , Paulus , Hiob , Abraham und Isaak und Jesus....fallen Euch noch weitere ein?
- Was verbindet diese Glaubensvorbilder beim Umgang mit Leid, welche Eigenschaften/Gaben/Fähigkeiten haben sie gemein?
- Wie haben sie diese geistlichen Fähigkeiten/Merkmale erworben/trainiert?

4. Anwendung für uns

- Suche gerade im Leid Trost in Gottes Wort und bei Jesus:
- Welche Bibelstellen sind Dir bei Leid und Not wichtig/ welche fallen Dir spontan ein, um sie ggf. einmal weitergeben zu können?
- Mache dir jetzt immer wieder bewusst:
  - Wie/woher wissen wir, dass uns Gott immer liebt und wir ihm immer vertrauen können?
  - Was hilft uns, das auch in dunklen Zeiten/Momenten zu leben ?
- Erkenne schon jetzt an:
  - Gott ist der Schöpfer bzw. Töpfer und wir der Ton und das Gefäß in seiner Hand
  - Definiere Dein Gottesbild!
  - Was ist Gottesfrucht und wie können wir sie in unserem Herzen/Leben mehren?
  - Warum fällt uns Menschen Demut so schwer?
- Überdenke und verändere/erneuere deine Perspektive rechtzeitig
  - Warum sind wir in der Regel mit allem Irdischen recht eng verbunden oder auf das Irdische fixiert?
  - Wie können wir mehr das Himmlische in den Blick bekommen, am besten ohne Leid:-) ?
  - Warum tut uns das vielleicht sogar gut?

- Sei jetzt und im Leid gewiss:
  - Hast Du Gottes Hilfe schon einmal selbst und real in Momenten der Not erfahren?
  
- - das schlimmsten Leid ist nicht von dieser Welt aber der Hölle können wir entgehen - durch das Evangelium bzw. in Jesus
  - Erwinnere Dich an Deine Bekehrung, an die Umstände und die Begleiter - und sei dankbar.
  - Wer von Deine Nächsten ist wohl ungläubig und liegt Dir auf dem Herzen ??
    - Bete und vertraue!

Viel Freude und vor allem Gottes Segen wünscht Euch

Andreas Angerer